

TSV Seelscheid 1920 e. V.



JAHRESBERICHT

2020



Geschäftsstelle des TSV Seelscheid:

Sport- und Freizeitzentrum
Gutmühlenweg 101
53819 Neunkirchen-Seelscheid

Telefon: 02247 75144
E-Mail: info@tsv-seelscheid.de
www.tsv-seelscheid.de

INHALTSVERZEICHNIS

	Vorstand und Geschäftsführender Vorstand	5
	Abteilung Turnen mit Judo und Karate	12
	Abteilung Fußball	15
	Abteilung Tischtennis	16
	Abteilung Basketball	17
	Abteilung Volleyball	18
	Abteilung Tennis	26
	Abteilung Sporttherapie	28
	Abteilung Radsport	31
	Abteilung Badminton	33

Impressum

Herausgeber: TSV Seelscheid 1920 e. V., Gutmühlenweg 101
53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel.: 02247 75144, Fax: 02247 745991
www.tsv-seelscheid.de

Auflagenhöhe: 70

Erscheinungsweise: Die Jahresberichte werden jährlich in schriftlicher Form veröffentlicht und ersetzen die mündlichen Vorträge bei der Mitgliederversammlung.



Vorstand und Geschäftsführender Vorstand

Mit dem 2. Januar 2020 nahmen die Aktivitäten im TSV Seelscheid ihren gewöhnlichen Verlauf. Zwar berichtete man im fernen China von einem neuen Virus, aber China war weit und unsere Ärzte würden das schon in den Griff bekommen, so die gängige Meinung. Leider haben wir uns alle getäuscht. Ende Januar schwappte das Virus nach Europa und begann, begünstigt durch Après-Ski-Partys und dem heimischen Karneval, sich ungehindert zu verbreiten. Bereits Ende Januar erklärte die Weltgesundheitsorganisation WHO eine gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite. Damit erhielt das Virus auch einen Namen „Sars-CoV-2“, vereinfacht Corona genannt. Nachdem das Virus sich vor allem in Südeuropa explosionsartig vermehrte, wurden Anfang Februar auch in Deutschland die ersten Fälle gemeldet. Mitte März ruft die WHO eine Pandemie aus. Unvergessen sind die schrecklichen Bilder aus Norditalien mit tausenden Toten und übervollen Intensivstationen. Auch in Deutschland breitete sich das Virus immer weiter aus und die Zahl der Erkrankten ging erschreckend in die Höhe. In der Folge einigten sich Bund und Länder auf strenge Hygiene- und Kontaktbeschränkungen. Millionen Deutsche konnten nicht mehr arbeiten. Die Geschäfte blieben überwiegend bis auf weiteres geschlossen. Auch der Sportbereich wurde von den Kontaktbeschränkungen betroffen. In der Folge mussten ab dem 16.03.2020 alle Sportangebote des TSV Seelscheid vorerst bis zum 19.04. eingestellt werden. Auch die nach dem 16.03. terminierten Abteilungsversammlungen der Abteilungen Tischtennis und Sporttherapie sowie die für den 27.04.2020 vorgesehene Mitgliederversammlung wurden abgesagt. Die bereits gedruckten Einladungen wurden eingestampft.

Die vom Land Nordrhein-Westfalen erlassene Corona-Schutz-Verordnung sah vor, dass von den Sportvereinen für die spätere Wiederaufnahme der Sporttätigkeit ein umfassendes Hygienekonzept aufzustellen ist. Landesportbund und die einzelnen Fachverbände erarbeiteten Handlungsempfehlungen für die Sportvereine, um die notwendigen hygienischen Voraussetzungen und insbesondere das vorgeschriebene Abstandsgebot zwischen den



einzelnen Sportlern zu gewährleisten. Leider beinhalteten die Verordnung des Landes NRW, die Vorgaben der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid als Eigentümerin der gemeindlichen Turn- und Sporthallen, die Empfehlungen des Landessportbundes, die Vorgaben des Deutschen Olympischen Sportbundes und die der einzelnen Fachverbände (u. a. Deutscher Turnerbund und Behinderten- und Rehabilitationssportverband)) deutlich voneinander abweichende Vorschläge, so dass durch die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes erst nach mühsamen Rückfragen über den jeweils notwendigen Hygienestandard bzw. den erforderlichen Platzbedarf jedes Sportlers ein viele Seiten umfassendes Hygienekonzept erarbeitet werden konnte. Ergänzt wurde dies durch eine ausführliche Information aller Trainer*Innen und Übungsleiter*Innen über die einzuhaltenden Hygienevorschriften und insbesondere das Abstandsgebot. Für die Damen und Herren im geschäftsführenden Vorstand waren dies schwierige Wochen. Vielfach konnten nur noch kopfschüttelnd die Vorgaben der einzelnen Verbände zur Kenntnis genommen werden.

Da die Infektionszahlen in Deutschland weiterhin hoch waren, beschlossen die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten*Innen eine Verlängerung der Kontaktverschränkungen mit der Folge, dass auch über den 19. April hinaus kein Vereinssport möglich war.

Zwischenzeitlich wurde vom Landessportbund die Frage juristisch geklärt, ob trotz des ausfallenden Sportbetriebes die Mitgliedsbeiträge weiter zu entrichten sind. Hiernach stellt der Beitrag kein Entgelt dar, sondern ist eine satzungsmäßige Verpflichtung der Mitglieder, damit der Zweck des Vereins verwirklicht werden kann. Der Beitrag ist danach grundsätzlich kein Entgelt für die Leistungen des Vereins. Insofern gilt auch nicht der Grundsatz, dass bei Wegfall der Leistung die Pflicht zur Gegenleistung entfällt.

Der Beitrag dient vielmehr dazu, die laufenden Kosten des Vereinsbetriebs zu decken. Unsere Beiträge sind knapp kalkuliert und beinhalten Kosten, die ganzjährig anfallen wie zum Beispiel Mieten, Verbandsabgaben und Versicherungsbeiträge. Insofern ist es nicht gerechtfertigt, den Beitrag zu mindern. Mit der Mitgliedschaft im Verein soll grundsätzlich eine langfristi-



ge Verwirklichung des Vereinszwecks verfolgt werden. Die Einstellung des Sportbetriebs für einen zunächst überschaubaren Zeitraum dürfte danach grundsätzlich auch nicht dazu führen, ein Sonderkündigungsrecht anzunehmen.

Dennoch hat der geschäftsführende Vorstand als Dank für die Treue der Mitglieder im 3. Quartal auf die Erhebung des sogenannten Abteilungsbeitrages verzichtet. Hierbei soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Anschaffung von Desinfektionsgeräten sowie umfangreichem Desinfektionsmaterial sehr kostenintensiv war und ist. Dem gegenüber standen Einsparungen bei den Entgelten für die Trainer und Übungsleiter. Dem Vorschlag, diesen das Entgelt trotz nichtgeleisteter Trainingsstunden weiter zu zahlen, konnte leider nicht entsprochen werden. Da es sich dabei um sogenannte „sachgrundlose Zahlungen“ handeln würde, könnte ein Haftungsanspruch des Vorstandes entstehen. Außerdem wäre die Gemeinnützigkeit des Vereins gefährdet. Im schlimmsten Fall wäre für die Vorstandsmitglieder sogar der Straftatbestand der Untreue erfüllt.

Da die Corona bedingten Einsparungen bzw. Mehraufwendungen von Abteilung zu Abteilung sehr unterschiedlich ausfallen, hat der geschäftsführende Vorstand mit den Abteilungsleitungen vereinbart, dass nach Vorlage der Jahresabschlüsse über eine evtl. Entlastung der Mitglieder beraten wird. Eine Entscheidung soll dann in der jeweiligen Abteilungsversammlung von den Mitgliedern getroffen werden.

Am 7. Mai hat die Landesregierung NRW eine leichte Öffnung des Vereinssports vorgenommen. Damit durften Freiluftaktivitäten wie Tennis, Radsport, Nordic Walking sowie Lauftraining wieder durchgeführt werden. Allerdings war der TSV Seelscheid verpflichtet, von jedem Teilnehmer eine sogenannte Ersterklärung sowie zu jedem weiteren Trainingsbesuch eine sogenannte Folgerklärung zu verlangen. Dieser Vorgabe konnte sich der Verein nicht entziehen, obwohl die Maßnahme bei einigen Mitgliedern für Unverständnis sorgte. Dies tut uns sehr leid, aber nach den gesetzlichen Vorgaben war ohne Abgabe der jeweiligen Erklärung eine Teilnahme am Ver-



einssport nicht zulässig. Zum Schutz aller Mitglieder hat sich der geschäftsführende Vorstand strikt an diese Verpflichtung gehalten.

Erst ab dem 8. Juni durften der Übungsraum und die Sporthallen wieder für das Training geöffnet werden. Allerdings musste zwecks Einhaltung des vorgeschriebenen Abstandsgebotes bei vielen Sportangeboten die Anzahl der gleichzeitig teilnehmenden Sportler reduziert werden. Zu diesem Zwecke wurden von den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes alle Sportangebote auf die Anzahl der Teilnehmer und den zur Verfügung stehenden Raum überprüft. Einige Kurse mussten zur Wahrung des notwendigen Abstandes geteilt werden. Hinzu kam, dass im Hinblick auf die strikten Hygienevorschriften (u. a. einzelnes Betreten des Trainingsraumes, Desinfizieren der benutzten Sportgeräte, ausreichende Lüftung zwischen den Sportangeboten, einzelnes Verlassen des Übungsraumes) mehr Zeit benötigt wurde und die Belegungspläne der Sportstätten überarbeitet werden mussten. Hierdurch ergaben sich abweichende Trainingszeiten von dem bisher gewohnten Zeitpunkt. Auf einige Sportarten mit erhöhtem Aerosolausstoß wegen der extremen Belastung sowie Angebote für extreme Risikogruppen und insbesondere Kontaktsportarten musste weiterhin verzichtet werden. Weiterhin waren Erst- und Folgeerklärungen obligatorische Voraussetzung für eine Teilnahme am Training.

Ab dem 1. Oktober konnten die Abteilungen ihr Sportangebot wieder weitgehend aufnehmen. Allerdings kommt es im Hinblick auf die verkleinerten Gruppengrößen und die zusätzlich notwendige Zeit zum Lüften und Desinfizieren sowie dem geregelten Zu- und Weggang der Teilnehmenden zu Verzögerungen, so dass sich die gewohnten Trainingszeiten weiterhin verschieben. Leider wurde aufgrund der Entscheidung von Bund und Ländern ab dem 2. November wiederum eine komplette Einstellung des Vereinssportbetriebes notwendig. Diese Schließung aller Sporteinrichtungen sollte ursprünglich bis 30.11.2020 dauern, wurde jedoch im Hinblick auf die Entwicklung der Corona bedingten Infektionszahlen bis über das Jahr 2020 hinaus verlängert.



Soweit die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Vereinssport. Auswirkungen hatte das Virus auch auf die für den 12. September 2020 geplante 100-Jahr-Feier des TSV Seelscheid 1920 e. V. Bereits seit Jahren befasste sich insbesondere Geschäftsführerin Angelika Nickelsburg mit den Vorbereitungen auf diesen Tag. Das Konzept stand und prominente Gäste waren bereits eingeladen. Die Bürgermeisterin der Gemeinde hatte die Schirmherrschaft über die Feierlichkeiten zugesagt. Leider machte das Corona-Virus allen Planungen ein Ende. Für den vorgesehenen Zeitpunkt im September waren größere Veranstaltungen nur bei Einhaltung strikter Hygiene- und Abstandsaufgaben zulässig. Mit Rücksicht auf den erheblichen Aufwand und insbesondere im Hinblick auf die Gesundheit der Teilnehmer*Innen an der Festveranstaltung hat sich der geschäftsführende Vorstand entschlossen, die Jubiläumsveranstaltung schweren Herzens um ein Jahr zu verschieben. Ergänzend sei angemerkt, dass kurz nach dem ursprünglich vorgesehenen Termin zur Vermeidung von unnötigen Kontakten alle Veranstaltungen vom Land verboten wurden.

Im Laufe des Jahres 2020 wurden 4 Sitzungen des Gesamtvorstandes des TSV Seelscheid durchgeführt. Der Corona bedingt weitgehende Ausfall des Sportangebotes erforderte keine weiteren Sitzungen. Erstmals in der Vereinsgeschichte wurden ab Mai 2020 die Sitzungen des Vorstandes als Online-Sitzungen durchgeführt. Für alle Teilnehmer war dies eine neue Erfahrung.

Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes trafen sich im Laufe des Jahres 2020 zu 11 offiziellen Sitzungen. Wie auch im Gesamtvorstand erfolgten die Sitzungen ab Mai 2020 Online. Daneben gab es insbesondere bei Abstimmungsfragen zur Corona-Schutz-Verordnung eine Vielzahl von Telefongesprächen zwischen den einzelnen Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes.

Neben Corona nahm die schwierige Raumsituation für die Durchführung des Sportangebotes weiterhin breiten Raum bei den Beratungen ein. In einem Gespräch mit der Bürgermeisterin hat der TSV Seelscheid seine Vorstellungen



für den von der Gemeinde geplanten Bau einer sogenannten „KulTurnhalle“ an der Grundschule am Wenigerbach präsentiert. Es bleibt abzuwarten, ob die Gemeinde Fördermittel erhält und in welchem Umfange sie in der Lage ist, die notwendigen Eigenmittel aufzubringen.

Wie bereits ausgeführt, musste die Mitgliederversammlung entfallen. Trotz mehrerer Ersatztermine ließen die hohen Auflagen für die Durchführung von Versammlungen und nicht zuletzt der Schutz der Mitglieder*Innen vor Ansteckung keine Mitgliederversammlung mehr zu. Es ist beabsichtigt, die Mitgliederversammlung 2020 zusammen mit der Mitgliederversammlung 2021 voraussichtlich im April durchzuführen.

Zum Ende des Jahres 2020 hat die Radsportabteilung ihre aktive Arbeit im TSV beenden. Ein herzliches Dankeschön geht an Lothar Machmer, der über viele Jahre diese Abteilung mit seinen Kollegen*Innen geleitet hat, für sein unermüdliches Engagement. Er plante Touren und Reisen für die Abteilung, war Motivator und Organisator. Er hat es geschafft über viele Jahre eine feste Gemeinschaft einzubinden und zusammen zu schweißen.

Meine Damen und Herren, liebe Mitglieder*Innen, ein bewegtes Jahr 2020 ist zu Ende gegangen. Es hat uns im Vorstand vor neue, für unsere Generation noch nicht gekannte Aufgaben gestellt. Aber auch für Sie war und ist es eine schwierige Zeit. Das gewohnte Training, das Messen mit anderen in den Ligen, aber auch der Austausch, das freundschaftliche Herumalbern, die Regelmäßigkeit, alles lag auf einmal brach. Für viele ist der Verein nicht nur Trainingsstätte, sondern dient als wichtiger Ort der Kommunikation. Deshalb geht ein besonderes Dankeschön an Sie, liebe Mitglieder*Innen. Sie haben im vergangenen Jahr viele Einschränkungen hinnehmen müssen. Vielen Dank, dass sie weiterhin zu ihrem TSV stehen. Mein Dank geht auch an die vielen Ehrenamtlichen, die Trainer*Innen, die Übungsleiter*Innen. Sie haben vielfach finanzielle Einbußen hinnehmen müssen, die durch staatliche Fördermittel u. U. nur teilweise ausgeglichen



wurden. Aber ohne Ihre tatkräftige Mitwirkung wäre ein Verein wie der TSV Seelscheid 1920 e. V. nicht zu führen. Auch Ihnen danke ich für Ihre Treue zum Verein.

Ein besonderes Dankeschön geht auch an die zahlreichen Freunde und Förderer aus dem Seelscheider Geschäftsleben sowie den ortsansässigen Bankfilialen, die uns auch in dieser schwierigen Zeit unterstützt haben. Besonders hingewiesen werden soll an dieser Stelle auf die Stadtwerke Troisdorf, mit denen der TSV Seelscheid im Jahre 2017 einen Sponsoren-Vertrag abgeschlossen hat und die seitdem zahlreiche sportliche Aktivitäten des Vereins unterstützt haben.

Meine Damen und Herren,
Sie können versichert sein, dass wir alles daransetzen, unseren Verein durch diese Krise zu führen. Deswegen bitte ich Sie alle, halten Sie uns die Treue. Es kommen auch wieder bessere Zeiten. Wir setzen alles daran, Sie auch in Zukunft von unserem Vereinsangebot überzeugen zu können und arbeiten weiterhin daran, gute Übungsmöglichkeiten und Trainingsangebote für Sie zu schaffen.

Lassen Sie uns diese Ziele gemeinsam erreichen!

Wir freuen uns auf Sie und gerne auch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit („Viele Hände schnelles Ende“) im TSV Seelscheid 1920 e. V.

Berichte der Abteilungen



Abteilung Turnen mit Judo und Karate

Das Jahr begann wie gewohnt. Die Abteilungsversammlung war dieses Jahr mit dem 23.01.2020 sehr früh angesetzt, statt wie in den letzten Jahren zu einem späteren Zeitpunkt. Was sich für die Abteilung im Nachhinein als gut erweisen sollte.

Unsere Versammlung wurde aufgrund eines Wasserschadens in der Geschäftsstelle kurzfristig in die Bowling Lounge verlegt.

Dort war eine kleine Runde an interessierten Mitgliedern zusammengekommen. Dieses Jahr stand die Wahl der Kassenwartin an, für diese wurde Heike Krumm vorgeschlagen und auch wiedergewählt wurde.

Es war ein Jahresstart wie jedes Jahr, die Pläne die unsere Übungsleiter/innen für das Jahr 2020 gemacht hatten begannen. Der Sportbetrieb in den Hallen und im Übungsraum wurde nach dem Jahreswechsel aufgenommen. Ebenso wurden Pläne für Aktivitäten außerhalb der Hallen gemacht, sei es ein Wandertag mit der Gruppe oder ein gemütliches Beisammensein.

Judo und Karate hatten Gürtelprüfungen ins Auge gefasst, und begannen die Turnierpläne zu sichten.

Dann kam Corona, was alles verändern sollte.

Im März wurden alle Sportanlagen geschlossen. Keiner wusste wann es wieder losgehen konnte/sollte. Das war für uns alle in jeder Hinsicht ein schwerer Schlag. Geschlossene Hallen kannte man ja, aber nur wegen wichtiger Arbeiten, und da wusste man immer ungefähr wie lange. Das sollte dieses Jahr anders sein.

Ohne Vorwarnung hat unser Ministerpräsident Herr Laschet dann die Hallen von jetzt auf gleich öffnen lassen. Dabei waren unsere Hallen seitens der Gemeinde noch gar nicht freigegeben worden. Es mussten Hygiene-Konzepte her. Hierzu haben sich die Vorgaben oftmals täglich geändert. So ging es über Wochen. Was heute noch richtig war, war einen Tag später schon nicht mehr korrekt. Zusätzlich dazu haben die Verbände alles in kurzen Abständen geändert, in den eigenen Verbänden gab es dann sogar noch Unterteilungen. Es war oft zum Haare raufen.

Bestimmte Sportarten konnten teilweise gar nicht angeboten werden, oder die Gruppen mussten verkleinert werden. Das war nicht einfach. Unsere ÜL haben sich viele Gedanken gemacht. So entstanden zum Beispiel die Stunden Body-Workout oder Bauch – Beine – Po in diesem Zeitraum an Stelle der gewohnten Aerobic Stunden.

Zeitweise wurden Gruppen in andere Hallen verlegt, da diese aufgrund verschiedener Umstände frei waren und mehr Platz geboten haben. Unsere Endlich Fit! Gruppe betraf es z. B. Andere Gruppen mussten ihre Zeiten schieben.

Einige Gruppen sind später gestartet, dazu zählen z. B. unsere Erwachsenen von Karate.

Da wir an die Vorgaben der Verbände, und andere Vorgaben gebunden waren war die Abwägung was geht, was geht nicht, nicht immer einfach. Auch die Gespräche Abteilungsleitung-ÜL waren nicht immer leicht, da allen Beteiligten eine große Verantwortung zu kam.

Zum 01.10. konnten dann endlich die Kindergruppen und letzten Erwachsenengruppen fast alle starten. Auch hier wurde seitens unserer ÜL viel überlegt und abgesprochen, wie man die Stunden halten kann, da man sich auch hier an die behördlichen Vorgaben halten musste.



Dann kamen die Herbstferien. Nach den Herbstferien sind dann auch die Karate Kinder wieder gestartet. Judo hatte die Planung zum 01.11. zu beginnen, nachdem man im September mit den größeren Jugendlichen ein Versuchs - Training abgehalten hatte, ob und wie die Verbandsvorgaben (u. a. feste Paarungen, Maske auf der Matte, kein Kampftraining...) umsetzbar sind. Unsere Karate Gruppe vom Eichhof war auch wieder startbereit.

Und dann kamen die Herbstferien mit voller Wucht, die Infektionszahlen schnellten in die Höhe und wieder kam alles anders...

Alle Sportstätten wurden wieder geschlossen. Wir als Abteilung sind ebenso traurig wie unsere Mitglieder.

Trotz der Widrigkeiten kamen hier allerdings auch tolle Ideen ans Tageslicht: Eine Aerobic Gruppe hat versucht ihre Stunden per Online Schaltung in die heimischen Wände zu verlegen, was seitdem sehr erfolgreich durchgeführt wird. Eine sehr schöne Idee den Sport doch gemeinsam zu machen.

Es war und ist alles nicht einfach. Ich freue mich, dass uns die Mitglieder trotz aller Schwierigkeiten so treu geblieben sind, und hoffentlich auch bleiben werden. Das Jahr 2020 war eine Herausforderung für uns alle, aber wir „packen“ das gemeinsam.

Ich bedanke mich an dieser Stelle auch bei allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die viele Ideen eingebracht haben, und auch mit „um die Ecke gedacht haben“.

Sabine Odenthal
Abteilungsleiterin



Abteilung Fußball

Nach einem guten Trainingsstart im Januar 2020 musste der aktive Spielbetrieb Anfang März 2020 eingestellt werden. Auf Grund der Corona-Krise hat dann im Weiteren Kalenderjahr 2020 so gut wie kein Training stattgefunden. Nach den Sommerferien wurde von uns am 27.07.2020 der „gemäßigte Spielbetrieb“ unter Corona-Auflagen wieder aufgenommen und dann letztendlich am 28.09. gänzlich eingestellt. Wenn auch kein Fußball, so sollte doch die Fitness nicht eingeschränkt sein. Entsprechend sind wir „Fußballer“ alle am 5.8. von Seelscheid nach Bad Breisig und am 6.8.2020 zurück nach Seelscheid mit dem Rad gefahren. Dass der Abteilungsbeitrag weiterhin vom TSV eingezogen werden kann, dem haben die Fußballer zugestimmt. Leider mussten wir im Jahre 2020 zwei Kündigungen aus der Abteilung Fußball annehmen. Die Verletzungsliste hat sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert bzw. hat sich nicht auf die wenigen Trainingstage negativ ausgewirkt.

Ich wünsche mir und allen TSV-Mitgliedern ein „trainingsreiches“ Jahr 2021.

Herbert Krämer
Abteilungsleiter Fußball



Abteilung Tischtennis

Das Jahr 2020 war für die Abteilung Tischtennis des TSV Seelscheid aufgrund der Corona Pandemie sehr bescheiden. Durch die geltenden Infektionsschutzgesetze war ein regelmäßiges Training oder gar ein normaler Saisonverlauf nicht möglich.

So wurde bereits die Saison 2019/2020 früher beendet, was für unsere Mannschaften aus sportlicher Sicht zwar kein Nachteil war, jedoch hätten wir natürlich alle gerne unsere Spiele gespielt. Dank eines guten Hygienekonzepts war es uns dann immerhin noch möglich, in unseren Hallen zu trainieren und uns für die neue Saison vorzubereiten, welche dann auch Ende August starten konnte. Bis Anfang Oktober konnten Meisterschaftsspiele gespielt werden, natürlich unter strengen Auflagen, und alle Mannschaften konnten wieder einmal in ihren Leistungen überzeugen.

Dann allerdings wurde die restliche Hinrunde auf das Frühjahr 2021 verschoben und die komplette Rückrunde bereits abgesagt. Somit hieß es für uns wieder: Trainieren ohne Aussicht auf Meisterschaftsspiele. Nichtsdestotrotz haben wir die Situation genutzt und weiterhin regelmäßig trainiert – bis dann im Winter der zweite Lockdown auf uns zu kam und auch wir die Hallen räumen mussten.

Wir hoffen darauf, dass wir uns bald in der Halle wieder sehen können und im nächsten Jahr wieder so viele schöne Momente erleben dürfen wie in den letzten Jahren.

Oliver Willms

Abteilungsleiter Tischtennis



Abteilung Basketball

Alternativ zum herkömmlichen Jahresbericht Basketball veröffentlichen wir dieses Jahr unser Weihnachtsrundsreiben an unsere Mitglieder:

Liebe Mädels, liebe Buben, liebe Eltern!

Weihnachten steht vor der Tür und ein Jahr ohne viel Basketball und Vereinsleben geht zu Ende. Aber ich hoffe, ihr habt es alle gut überstanden, das Wichtigste ist aktuell unsere Gesundheit und das Wohl unserer Nächsten.

Ich denke es geht euch wie mir. Mir fehlen die Saisonspiele, die Trainingseinheiten und die ganzen anderen Events (Saisoneröffnung, Herrenmannschaftstour, die Eltern-Vs-Kinder-Spiele auf der Weihnachtsfeier usw.), aber am meisten fehlt es mir, einfach in unsere Halle zu kommen und Alle beim Training zu beobachten, bei den Spielen anzufeuern oder auch selbst auf dem Spielfeld zu stehen. Ich bin stolz auf die Entwicklungen bei allen und unsere stetig wachsende Abteilung.

Ich möchte euch allen für eure Treue danken, das war wirklich eine turbulente Zeit bis jetzt. Wir haben uns entschieden im 1. Quartal 2021 keine Abteilungsgebühr (nur Hauptbeitrag für den Verein) einzuziehen, da wir weniger Ausgaben hatten und das gerne auf euch umlegen möchten, außerdem werden wir nicht auf das Schokonikoläuseverteilen verzichten, aber es etwas abgeändert ins Frühjahr (wenn es dann wieder geht) verschieben.

Trotzdem ist dieses Jahr einiges „hinter den Kulissen“ passiert. Wir haben unseren Bestand an Trainingsutensilien, Trikots und Bällen aufgestockt, Denis und Niels haben ihre Schiedsrichterlizenz erworben und Denis, Horst & Niels haben erfolgreich ihren Übungsleitergrundkurs absolviert. Es geht immer weiter und bald auch wieder in die Hallen.

Wir (der Abteilungsvorstand Flo, Sascha, Denis & ich) wünschen allen auf diesem Wege ruhige und besinnliche Weihnachtstage, einen guten Start ins neue Jahr und bleibt bei bester Gesundheit!

Bastian Müller

Abteilungsleiter Basketball



Abteilung Volleyball

Die **Abteilungsleitung** setzt sich wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter: *Andreas Braun*

1. stv. Abteilungsleiter: *Oliver Neef*

2. stv. Abteilungsleiter: *Roland Scholz*

Kassenwartin: *Jennifer Trenz*

Pressewart: *Oliver Neef*

Archiv/Fotos: *Horst Hartl*

Übungsleiter/Trainer im Jahre 2020:

Herren: *Thomas Neef*

Damen I: *Oliver Neef*

Damen II: *Andreas Braun/Jens Heinsohn*

Mixed - Hobby: *Christoph Hönig*

Herren – Hobby: *Roland Scholz*

Weibliche U18: *Jens Heinsohn/Andreas Braun*

Weibliche U16: *Oliver Neef (Saison 2018/19: Deborah Boateng)*

Männliche U16: *Roman Kurka*

Mixed U14: *Christine Wester/Andreas Braun/
Daniela Kehlenbach*

Mixed U12: *Sarah Arenz/Andreas Braun/Daniela Kehlenbach
(Saison 2018/19: Oliver Neef/Lena & Sarah Arenz)*

Beginner (8–17 J.): *Andreas Braun/Daniela Kehlenbach
(Saison 2018/19: Andreas Braun/Roman Kurka)*

7 Mannschaften (Herren, Damen I, Hobby Herren, Hobby Mixed, Damen II, Mixed U14, Mixed U12) haben in der Saison 2019/20 am Spielbetrieb des westdeutschen Volleyballverbandes (WVV) teilgenommen. Auf Grund der CORONA-Einschränkungen ab März 2020 konnte die Saison jedoch leider nicht vollständig abgeschlossen werden. Der Trainingsbetrieb wurde von Mitte März bis Juli eingestellt. Während dieser Zeit haben die Trainer



die Teams mit Trainingsprogrammen und soweit erforderlich mit Bällen versorgt um zumindest im eigenen Garten etwas Volleyball spielen zu können.

Im August haben die ersten Teams im Rahmen der definierten CORONA-Kontaktregeln mit dem Training auf der Beachvolleyballanlage in Breit-scheid begonnen. Schritt für Schritt wurde dann der Trainingsbetrieb in der Halle wieder aufgenommen.

Durch die erfolgreiche Jugendarbeit bis zum Beginn der CORONA-Zeit und der Treue unserer Mitglieder können wir für die Saison 2020/21 mit 3 weiteren neuen Jugendmannschaften (Weibl. U18, Weibl. U16 und Männl. U16) in den Wettbewerben des WVV starten. Nach einem erfolgreichen Start in den Ligabetrieb müsste, wegen erneuter Verschärfung der CORONA-Regeln Ende Oktober, der Spiel- und Trainingsbetrieb erneut eingestellt werden.

Es ist noch unklar, wann und wie es im 2021 weitergehen wird, wir sind aber motiviert und planen bereits intensiv den Neustart in 2021. Mit aktuell 10 Mannschaften im Jugend- und Erwachsenenbereich und einer weiterhin wachsenden Mitgliederzahl besteht ein zunehmender Bedarf an Hallenzeiten sowie an weiteren Übungsleitern/Trainern.

Die Abteilung hat zum Jahresende 2020 125 Mitglieder, davon sind etwa 65 % Jugendliche. Die Anzahl der jugendlichen Mitglieder hat sich zum Vorjahr erneut erhöht.

Übungs- und Spielbetrieb

Jugend

Die Jugendlichen der Volleyballabteilung werden zur Zeit in 6 Trainingsgruppen bzw. Mannschaften (**Mixed U12, Mixed U14, Weibl. U16, Männl. U16, Weibl. U18 und Damen II**) betreut.



In zwei Trainingseinheiten (mittwochs 17:00–18:30 Uhr und freitags 17:30–19:00 Uhr) werden die **Mixed U12**, **Mixed U14** und die **Beginner 8–17** in zum Teil getrennten Trainingsgruppen mit jeweils 1–3 Trainern gemäß ihrem Alter und Leistungsniveau individuell betreut.

Die **Beginner** erlernen hier die technischen Grundlagen des Spiels und werden durch zielführende Ballspiele auf die grundsätzliche Spielidee des Volleyballsports vorbereitet.

Die **Mixed U12 + U14 Mannschaften** und **fortgeschrittene Beginner** erlernen weitere Spieltechniken mit dem Ziel eines organisierten Spielablaufs im Mannschaftsverbund.

Das Ziel des Jugendtrainings ist es, aus dem Pool von **fortgeschrittenen Jugendlichen** Jugendmannschaften zu bilden, die im Spielbetrieb des westdeutschen Volleyballverbandes (WVV) als auch in Freundschaftsspielen gegen andere Mannschaften ihre Volleyballfähigkeiten unter Beweis stellen können.

Mit einem **weiblichen** und **männlichen U16** Team sind zwei weitere Gruppen an den Start gegangen.

Die **Damen II/Weibl. U18** trainiert in drei Trainingseinheiten (dienstags 19:00–21:00 Uhr, mittwochs 18:30–20:00 Uhr und freitags 19:00–21:00 Uhr). Sie setzt sich aus Jugendlichen im Alter von 14–17 Jahren zusammen.

Es spielten im Jahr 2020:

Mixed U12: *Helena Rosendahl, Fiona Hengesbach, Lilly Viethen, Tim Viethen, Madita Vetter, Amelie Neef, Sophie Scholz*

Mixed U14: *Tim Viethen, Julius Rosendahl, Laura Figge, Mareike Morschel, Anna Neef, Leonie Müller, Luisa Steinsträsser, Celina Neef, Ben Odenthal*

Weibliche U16: *Laura Figge, Laila Frahm, Marlene Hochhäuser, Darja Jayhooni, Mareike Morschel, Hannah Müller, Leonie Müller, Anna Neef, Celina Neef, Lea Neef, Luisa Steinsträsser*

Männliche U16: *Marc-Colin Drewes, Maximilian Henseler, Philipp Jensch, Fabio Krause, David Schmidt, Nathanael Schmidt, Jonas Weidhase*



Damen II/U18: *Miriam Ammirata, Julia Blick, Karo Böke, Mona Hamzehloo, Alexa Henscheid, Hannah Müller, Lena Heinsohn, Cecile Parot, Maya Pellenz, Alicia Schmitz, Marieke Schwarz, Lea Troche, Anna Textor, Nina Vandersander, Malay Wack, Janka Weiler*

Volleyballkooperation mit der Gesamtschule Neunkirchen-Seelscheid

Im Schuljahr 2018/19 hat die Volleyballabteilung des TSV in Zusammenarbeit mit Sportlehrern der Gesamtschule einen Profilkurs Volleyball durchgeführt. Schüler der Klassen 9/10, die den Schwerpunkt Volleyball gewählt hatten, trainierten das komplette Schuljahr zusätzlich wöchentlich 1,5 Stunden Volleyball.

Einige weibliche Schüler dieses Profilkurs, die viel Spaß am Volleyball gefunden haben, spielen nun in der Damen II/Weibl. U18 Mannschaft. Im Schuljahr 2019/20 wird diese erfolgreiche Zusammenarbeit durch einen Volleyballkurs in der Jahrgangsstufe 7/8 fortgeführt.

Darüber hinaus hat die Gesamtschule NK-S im Schuljahr 2019/20 zum ersten Mal mit einer weiblichen Schulmannschaft an den NRW-Schulwettkämpfen teil und ist Vize-Bezirksmeister geworden.

Auch im Schuljahr 2020/2021 gibt es mit Unterstützung der Volleyballabteilung des TSV wieder einen Volleyballkurs in der Klasse 5. Gemeinsames Ziel ist, im Jahr 2021 mit mehreren Teams an den NRW-Schulwettkämpfen teilzunehmen.

Offene Spiel-/Trainingseinheit der Gesamtschule und des Antoniuskolleg (AK)

Wie in 2019 initiiert, gibt es einen offenen Volleyballkurs am AK, an dem interessierte Schüler beider weiterführenden Schulen der Gemeinde zusammen Volleyball spielen. Der Kurs findet Donnerstagabends unter der Leitung der DJK-Volleyballabteilung statt.



Damen I

In der vergangenen Saison 2019/20 ist die Damen I als neu gebildetes Team in der Bezirksliga gestartet. Trotz teils sehr guter Spiele gelang es der Damen I in der Saison 2019/20 nur die Klasse zu halten. Die Hinrunde gestaltete sich etwas schwieriger, da einige Spieler komplett neu in der Mannschaft integriert werden mussten und Stammspieler auf neue Positionen wechselten. Zur Rückrunde hatte man sich hier eingespielt, was jedoch für die Aufstiegspläne bereits zu spät war.

Das Ziel für die Saison 2020/2021 wurde klar mit Aufstieg gesetzt. Dementsprechend intensiver gestaltete sich die Vorbereitung. Es wurde von zwei auf drei Trainingseinheiten aufgestockt und das Team wurde nochmals durch Spieler ergänzt. Diese Saison startete deutlich besser und den Damen I gelang es sowohl Vorbereitungsspiele als auch alle ausgetragenen Ligaspiele zu gewinnen. Durch die CORONA-Bedingte Pause ist noch nicht klar, ob ein Aufstieg dieses Jahr überhaupt erfolgen kann. Bereit wäre das Team nun für die Landesliga.

Damen I 2020/2021:

Franziska Kleu, Lara Wegner, Marion Hauser, Kathrin Kraus, Jenny Kirchel, Sarah Arenz, Christine Wester, Yvonne Kretzfeldt, Heike Stümper, Julia Delling, Paula Bolender, Pia Waffan, Paulina Stauf, Christine Enning, Daniela Hamann, Larissa Riedel

Herren

Nach dem coronabedingten Saisonabbruch der Saison 2019/2020 konnten unsere Herren den Platz in der Landesliga halten. Für die Saison 2020/2021 war das Ziel, mit dem weiterhin kleinen Kader eine gute Platzierung mit guten Ergebnissen in der Anfangsphase der Saison zu erreichen.

Damit sollte auch der Klassenerhalt diesmal deutlicher und entspannter verlaufen. Trotz einer Niederlage im ersten Spiel ließ sich der junge Kader nicht entmutigen und mit zwei starken Leistungen in den darauffolgenden Spielen



konnte der zweite Tabellenplatz erobert werden. Leider wurden alle weiteren Partien in 2020 wegen der anhaltenden Corona Pandemie ausgesetzt. Die Mannschaft blickt dennoch positiv in die Zukunft. Der bisher gezeigte Volleyball lässt hoffen und mit Nour Khalaf und Benni Mischek sind zwei neue Mitspieler zur Mannschaft gestoßen. Auch Stefan Berschick ist nach seinem Achillessehnenriss wieder voll dabei. Der kleine Kader entwickelt sich und freut sich auf weitere interessierte Mitspieler.

2020 kamen zum Einsatz:

Christian Ehrhardt (C), Markus Küpper, Thomas Neef (T), Marcel Redmer, Marvin Stark, Linus Scholz, Oliver Neef, Justin Neef, Stefan Berschick, Nour Khalaf

Breitensport Hobby-Mannschaft – Mixed

Nach vielen Jahren als 2. oder 3. Platziertes konnte die Saison 2019/20 nach einer souveränen Leistung mit dem lang ersehnten Aufstieg in die Bezirksklasse abgeschlossen werden. Das erste Spiel in der Saison 2020/21 könnte gewonnen werden. Die Mannschaft hofft nach der CORONA-Unterbrechung an diese gute Leistung anknüpfen zu können.

Es spielten im Jahr 2020:

Andreas Berrendorf, Sandra Schmitz, Christoph Hönig, Ralf Klinkenberg, Roman Kurka, Daniela Kehlenbach, Nico Ogink, Kai Pinkernell, Jenny Trenz, Oliver Neef, Lena Arenz

Breitensport Hobby-Mannschaft – Männer

Das Jahr begann durchwachsen mit Sieg und Niederlage sowie einer gehörigen Portion Zuversicht, die Rückrunde wieder einmal positiv zu gestalten. Die Trainingsbeteiligung und Stimmung in der Mannschaft waren sehr gut. Im Bezirkscup spielten wir im Januar gegen Union Rösrath, jedoch diesmal ohne die 2. Runde zu erreichen.



Wie überall, beendete der Lockdown Mitte März aber sehr schnell alle guten Vorsätze. Der Spielbetrieb und das Training konnten nicht mehr stattfinden. Nur einige wenige Male traf man sich im Rahmen der Möglichkeiten noch auf dem Beachvolleyballplatz.

Nach den Sommerferien Mitte August nahmen wir das Training wieder auf und es bestand die Hoffnung, die Saison Anfang Oktober wieder beginnen zu können. Leider wurde durch den erneuten Lockdown Anfang November der Saisonstart abgesagt. Wann und in welcher Form der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann, wird voraussichtlich im Januar 2021 entschieden.

2020 kamen folgende Spieler zum Einsatz:

Andreas Braun, Wolfgang Exner, Mathias Linke, Hermann Scheibe, Olaf Schink, Tobias Severin, Amiri Sharam, Timo Thomas, Dirk Dietrich, Stefan Gillmeister, Marc Mähringer und Roland Scholz.

Gemeinsame Events und Aktivitäten

- Ein wie in den früheren Jahren häufiges Treffen verschiedener Gruppen auf der „**Beachvolleyballanlage in Breitscheid**“ fand in diesem Jahr, im Rahmen der CORONA-Möglichkeiten; nur sehr selten statt.
- Unsere traditionelles „**Saisonabschlussturnier**“, welches sonst immer im Juni stattfindet, musste CORONA-Bedingt ausfallen.
- Auch das alljährliche Gemeindeturnier „**Unser Dorf spielt Volleyball**“, organisiert durch die Volleyballabteilung des DJK-Neunkirchens welches traditionell immer Anfang Dezember stattfindet, fand in diesem Jahr nicht statt.
- Und letztendlich musste auch das alljährliche „**Glühweinturnier**“ der Volleyballabteilung, welches sonst immer am letzten Mittwoch vor Weihnachten stattfindet, ausfallen.



Zusammenfassung

In den letzten drei Jahren wurde das Angebot im Jugendbereich durch das aktive Engagement von weiteren Trainern und Betreuern deutlich ausgebaut. Wir freuen uns, dass dieses in unserer Gemeinde und den angrenzenden Gemeinden angenommen und auch wahrgenommen wird. Flankiert wird unsere intensive Jugendarbeit durch die Zusammenarbeit mit den Schulen unserer Gemeinde. Die erfolgreiche Entwicklung unserer Abteilung spiegelt sich im Mitgliederwachstum von 80 (2017) auf 125 (2020) wieder. Etwa 65 % unserer Mitglieder sind Jugendliche.

Unser deutlich ausgebautes Angebot erfordert weitere Hallenzeiten, der durch die Mehrzweckhalle in Seelscheid nicht gedeckt werden kann. Die Volleyballabteilung nutzt kostenpflichtige Hallenzeiten in der Don-Bosco-Halle des Antoniuskolleg für das Kinder- und Jugendtraining.

Auch weitere Trainer/Betreuer sind notwendig, um die Jugendlichen alters- und leistungsgerecht trainieren und im Spielbetrieb betreuen zu können. Hier wäre auch ein Engagement von Eltern der Jugendlichen hilfreich.

Die Abteilung steht finanziell auf gesunden Beinen, was sie u. a. der Tatsache verdankt, dass ausschließlich eigene Mitglieder bei bescheidener Entlohnung als Trainer tätig sind.

Dennoch haben sich die Kosten durch den Ausbau der Jugendarbeit (Geräteausstattung, Hallenkosten, Übungsleitervergütung, Trainer- und Schiedsrichterausbildung, ...) und den Ligaspielbetrieb von nun 10 Mannschaften deutlich erhöht. Hinzu kam eine Verdoppelung der Ligagebühren durch den WVV in 2020. Die Kosten können nicht über die aktuellen Beiträge gedeckt werden, so dass wir auf Zuschüsse, Spenden und Werbesponsoren angewiesen sind.



Abteilung Tennis 2020

Hinter der Tennisabteilung des TSV Seelscheid liegt eine herausfordernde und ganz andere Saison als in den vorherigen Jahren. Als man sich im Februar zur jährlichen Abteilungsversammlung traf, sah alles noch nach einer normalen Saison aus. Die Termine für die Herrichtung und Inbetriebnahme der Tennisanlage am Gutmühlenweg wurden festgelegt und am 26.04.2020 sollte der Spielbetrieb offiziell wieder gestartet werden. Es kam anders. Mitte März ereilte uns der erste Corona Lockdown und stoppte alle Bestrebungen, die Freiluftsaison zu eröffnen. Nach Wochen des Wartens und Hoffens konnten unter Einhaltung aller Corona Auflagen am 7. Mai 2020 die ersten Spieler ihrem geliebten Sport auf den kurzfristig hergerichteten Ascheplätzen wieder nachgehen. Leider war es aufgrund von Kontaktbeschränkungen und Abstandsregeln im Jahr 2020 kaum möglich, den geselligen Teil und das Leben und den Ausbau der Abteilung weiter nach vorne zu bringen. Sobald alle Regeln das wieder zulassen und wir zu einer gewissen Normalität zurückgefunden haben, steht dieses Thema natürlich wieder ganz im Fokus des Tennisabteilung.

Die Herren Hobbymannschaft konnte ihre traditionelle, für das Frühjahr geplante und durch den Lockdown abgesagte Fahrt nach Anikum glücklicherweise noch im Herbst 2020 nachholen.

Die für Anfang Mai angesetzten Schnupperkurse für Grundschulkinder mussten Corona-bedingt leider entfallen, auch ein für September angesetztes Jugendturnier musste wegen strömenden Regens am ausgewählten Termin kurzfristig abgesagt werden. Weiterhin Bestand hatte das offene Mittwochstraining für Kinder und Jugendliche, in dem erste Grundlagen des Tennissports spielerisch vermittelt werden.

Der eigentlich für Mai geplante Beginn der Medenspielsaison verzögerte sich durch die Pandemie bis zum 11. Juni 2020 und dauerte durch die Verschiebung bis in den Herbst hinein. In folgenden Konkurrenzen wurden Mannschaften gemeldet: Damen, Herren, Herren 40, Herren 50, Junioren 18 und Knaben 15.



Aufgrund ihrer guten und engagierten Leistungen konnten insbesondere die Herren 50 in ihrer Klasse mit einem 2. Platz in der Endabrechnung überzeugen. Von den übrigen gemeldeten Mannschaften konnten einige ihre Klasse halten, andere wiederum treten in diesem Jahr eine Klasse tiefer an. Für die Wintersaison wurden dieses Jahr keine Mannschaften gemeldet.

Durch die komfortable Situation über zwei sehr gute Trainer im Verein zu verfügen, konnten auch in der schwierigen Saison 2020 einige Tennisworkshops für Erwachsene angeboten werden. In Kleingruppen wurden über mehrere Termine bestimmte Schläge bzw. Spielsituationen analysiert und dann im Detail an der Optimierung des Schlages bei jedem einzelnen Teilnehmer gearbeitet. Abgerundet wurde dieses Angebot durch eine ganze Workshop-Woche in den Sommerferien unter Anleitung beider Seelscheider Trainer (Matthias Sonnenberg/Volker Potthast). Alle Kurse konnten großen Zuspruch und zum Abschluss auch viele zufriedene Teilnehmer verzeichnen. Leider konnte auch die für den Herbst geplante Clubmeisterschaft in diesem Jahr nicht durchgeführt werden. Als kleine Entschädigung wurde zum Saisonende am 27.09.2020 ein Sommer-Abschluss-Mixed-Turnier veranstaltet, dass sich sehr großer Beliebtheit und Resonanz erfreuen konnte.

Für das Jahr 2021 wünschen wir allen Spielerinnen und Spielern der Abteilung Tennis eine erfolgreiche, gesunde und verletzungsfreie Saison. Wir hoffen sehr, dass der seit Dezember komplett ruhende Spielbetrieb zum Frühjahr wieder aufgenommen werden kann.

Zu Beginn der Saison werden auf unserer Außenanlage einige Arbeiten anstehen. Dabei werden wieder viele Helfer gebraucht. Es sind alle Mitglieder aufgerufen, sich aktiv am Abteilungsleben zu beteiligen. Nur so kann sich die Abteilung, ob im Jugendbereich, in den Mannschaften oder im geselligen Bereich, weiterentwickeln. Die Impulse dafür werden immer wieder vom Vorstand gesetzt werden.

Wer Zeit und Lust hat, das Tennisspielen auszuprobieren oder wieder neu anzufangen, kann unverbindlich einmal zum „Schnuppern“ kommen und ist jederzeit herzlich willkommen, sobald die Anlage wieder geöffnet ist.

Vorstand Abteilung Tennis



Abteilung Sporttherapie

Ein für uns alle schwieriges Jahr, geprägt von der Corona-Pandemie, liegt hinter uns.

Sah es zu Beginn des Jahres 2020 noch so aus, als ob die Pandemie aus China uns nicht erreichen würde, änderte sich dies schnell. Schon bald mussten wir feststellen, dass diese Pandemie auch unser gewohntes Leben massiv beeinflussen und ändern würde.

Durch Verordnung der Bundesregierung und des Landes NRW zum 16.03.2020 mussten innerhalb eines Tages alle Sportangebote eingestellt werden. Auch unsere für den 26.03.2020 geplante Abteilungsversammlung konnte nicht stattfinden.

Um mit den Sportangeboten nach diesem ersten Lockdown so früh wie möglich wieder starten zu können, hatte der geschäftsführende Vorstand in der Zwischenzeit ein umfangreiches Hygiene- und Abstandskonzept nach den Vorgaben der Landesregierung, des LSB und des BSNRW erarbeitet. Außerdem wurden die Hallenbelegungspläne überarbeitet, um die Vorgaben der Coronaschutzverordnung hinsichtlich der Zu- und Ausgangsregelungen sowie der Abstands- und Hygienevorschriften einhalten zu können. Unser Übungsraum darf seitdem nur von 9 Personen genutzt werden und verschiedene Gruppen können leider nur im 14-tägigen Wechsel trainieren.

Ab dem 18.05.2020 konnten wir unter Einhaltung eines strengen Hygiene- und Abstandskonzeptes wieder mit unseren drei Angeboten „Ausdauertraining im Freien“ beginnen. Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer waren glücklich, endlich wieder soziale Kontakte pflegen zu dürfen und den geliebten und für sie so wichtigen Sport an der frischen Luft ausüben zu können.



Nach und nach gab es von Seiten der Bundes- und Landesregierung weitere Lockerungen und so konnten wir auch mit unseren Gruppen „Wirbelsäulengymnastik“ im Juni und den Herzsportgruppen im Juli wieder starten. Im August folgte die Gruppe „Diabetes“ und das von Uwe Philipp angebotene „Outdoor-Training“. Schließlich war auch „Zumba“ dank des großen Raumes mit guten Belüftungsmöglichkeiten in der Franziskussschule ab September für kurze Zeit wieder möglich.

Am 08.10. wurde die Abteilungsversammlung unter Einhaltung aller Vorschriften in der MZH Am Gansberg nachgeholt und es konnten neben den 12 stimmberechtigten Mitgliedern auch der Vorsitzende des TSV, Herr Thomas Krumm und die stellvertretende Vorsitzende Frau Sabine Odenthal begrüßt werden. Der bisherige Abteilungsvorstand ist nicht mehr zur Wahl angetreten und wir bedanken uns bei Barbara Müller, Horst Hartmann und Sonja Cremer für die bisher geleistete ehrenamtliche Arbeit. Der neu gewählte Abteilungsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Abteilungsleiterin Petra Frings

Stellv. Abteilungsleiter Ralf Kaufmann

Kassenwartin Simone Frings.

Zu Beginn des Herbstes explodierten die Infektionszahlen leider wieder, so dass die Bundesregierung und auch das Land NRW handeln mussten. Ab dem 02.11. wurden wieder alle Sporthallen geschlossen und der komplette Sportbetrieb eingestellt. Auch der ab dem 10.11.2020 unter Einhaltung strenger Abstands- und Hygienevorschriften in der Coronaschutzverordnung genehmigte Rehabilitationssport mit gültigem Antrag auf Kostenübernahme (Formblatt 56) musste zum 16.12.2020 wieder eingestellt werden.



Am 30.12.2020 startete Alex mit ihren zwei Gruppen ein Video-Angebot über die Plattform Zoom.

Regelmäßig nehmen ca. 11 Teilnehmerinnen/Teilnehmer daran teil. Auch wenn es ein Training mit persönlichem Kontakt nicht ersetzen kann, so ist es doch eine Alternative. Die Abteilungsleitung würde es begrüßen, wenn auch andere Übungsleiterinnen/Übungsleiter sich zu einem Online-Training entschließen könnten.

Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder der Abteilung Sporttherapie, dass sie uns in dieser schwierigen Zeit die Treue gehalten haben. Wir hoffen, dass dies auch weiterhin so bleibt.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei allen Übungsleiterinnen/Übungsleitern für das Engagement und die Anstrengungen im Jahr 2020. Es wurden neue Ideen für das Training entwickelt und erfolgreich umgesetzt.

Wir hoffen für uns alle, dass das neue Jahr sich positiv entwickelt und wir bald wieder unseren Sport in der gewohnten Weise anbieten dürfen. Aber dies gelingt nur, wenn wir uns alle an die Regeln halten und Rücksicht auf uns und andere nehmen.

Petra Frings

Im Namen des Abteilungsvorstandes Sporttherapie



Abteilung Radsport

Die Abteilungsversammlung ohne Neuwahlen des Abteilungsvorstandes beschließt am 20.01.2020 dem geschäftsführenden Vorstand eine Empfehlung zur Auflösung der Radsportabteilung zum Ende des Jahres 2020 zu geben. Versuche, über das Jahr 2020 einen (neuen) Abteilungsvorstand zu bilden waren nicht erfolgreich, aus Altersgründen wollte der noch bestehende Vorstand im Jahr 2021 nicht mehr für eine neue Wahlperiode kandidieren. Es ist uns leider über die Jahre nicht gelungen, jüngere Mitglieder mit Spaß am Radsport zu gewinnen.

Im Jahr 2020 waren unsere Trainingsmöglichkeiten corona-bedingt stark eingeschränkt, vom Verbot des Freizeitsportes und der eingeschränkten Freigabe mit Teilnahmedokumentation waren natürlich auch wir betroffen. Aber wir nutzten recht intensiv die im Rahmen der Schutzverordnungen (z. B. Teilnehmebegrenzungen) freigegebenen Möglichkeiten.

Alle Teilnehmer hielten sich an die Regeln und wir hatten erfreulicherweise keinen Infektionsfall zu beklagen.

Bereits vor der Pandemie hatten wir wieder eine 4-Tagestour vom 14.06. – 17.06.2020 geplant, zunächst waren 12 Teilnehmer gemeldet aber aus Sicherheitsgründen sagten 4 Teilnehmer ab. Mit dem Hotel in Wassenberg am Niederrhein konnte eine kulante Regelung vereinbart werden.

Die Radtouren wurden ein voller Erfolg, in der Umgebung von Rur und Maas haben wir interessante Strecken im Dreiländereck Belgien-Niederlande-Deutschland kennengelernt, auch wenn die Einkehrmöglichkeiten eingeschränkt und mit Auflagen (teilweise nur 2 Personen an einem Tisch) verbunden waren. Das Knotenpunktsystem im gesamten Bereich hat die Orientierung sehr vereinfacht.

Leider mussten die geplanten Führungen (u. a. eine Mühlenbesichtigung mit Inbetriebnahme) wegen der Pandemie ausfallen.

Einige Teilnehmer hatten auf das Auto verzichtet und machten die Hin- und Rückfahrt (je ca. 130 km) mit dem Fahrrad.



In Abstimmung mit dem geschäftsführenden Vorstand wurde beschlossen, die Radsportabteilung aus dem Verband abzumelden. Wenn sich ein neuer Vorstand findet, unterstützen die „Ehemaligen“ gerne.

Lothar Machmer
Abteilungsleiter Radsport



Abteilung Badminton

Wie auch in den vergangenen Jahren lag die Mitgliederzahl bei ca. 75 aktiven und passiven Badmintonbegeisterten.

Das Angebot erstreckte sich von der Schülergruppe (8–12-jährige), über die Jugendgruppe (13–17-jährige), die „Senioren“-Hobbygruppe (ü-18-jährige), bis zur Senioren-Mannschaft.

Leider ist dieses Jahr keine Jugend-Mannschaft zustande gekommen, was aber als Ziel für die kommenden Jahre ganz oben auf der Agenda steht. Der Verein profitierte wieder von den fleißigen, ehrenamtlichen Helfern wie Engelbert Muhr, Mika Hagen, Janik Becker und Martin Becker, die sich beim Training der Jugendlichen und der Schüler bewährt haben.

Besonders erfreulich ist es, dass sich das Übungsleiter-Trainingsteam vergrößern konnte, da sich Andreas Bock und Jan Jakobi zur Unterstützung angeboten haben.

Aufgrund seines Umzugs mussten wir leider Frank Losch verabschieden. Frank hat sich über viele Jahre im TSV-Vorstand, aber die letzten Jahre im Wesentlichen in der Badminton-Abteilung engagiert und war immer eine große Unterstützung. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön für sein Engagement. Mit Udo Frielingsdorf und Matthias Böning hat auch ein Wechsel im Abteilungsvorstand stattgefunden. Die Zusammenarbeit hat sich bereits bewährt.

Die Corona-Krise hat auch unserer Abteilung viel abverlangt. Nachdem der gesamte Trainingsbetrieb im März 2020 eingestellt werden musste, startete man nach den Sommerferien mit Hygienekonzept und angepassten Trainingseinheiten. Leider wurden die Mühen nicht belohnt und das Training musste für den Rest des Jahres bereits wieder im Herbst eingestellt werden. Aus vor genannten Gründen, wurde der Abteilungsbeitrag allen Mitgliedern für ein Quartal erlassen. Die besonderen Umstände trafen auch das Mannschaftsspiel der Senioren. Nachdem die Mannschaft in der Saison 2019/2020 einen sehr guten 2. Platz in der Kreisliga belegt hatten, musste die Saison



2020/2021 nach einem sehr guten Start coronabedingt abgebrochen werden. Lichtblick für die Mannschaft sind die beiden Spielerinnen Darline Fischer und Karen Ulrich, die aus der eigenen Jugend für das Mannschaftsspiel gewonnen werden konnten. Ebenso ist Mika Hagen aus der eigenen Jugend eine starke Unterstützung und hat bereits wichtige Punkte für die Seniorenmannschaft erkämpft.

Wir hoffen, alle ausgefallenen Aktivitäten wie Familientunier, Nikolausfeier, Badminton-Spielabzeichen.... im kommenden Jahr wieder wie gewohnt durchführen zu können.

Martin Becker

